

Titel: Cum/Ex, Milliarden und Moral

Autor: Anne Brorhilker

Zusammenfassung:

Ein erster Blick auf „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ - Buchinhalt kompakt

In „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ beleuchtet die ehemalige Oberstaatsanwältin Anne Brorhilker den größten Steuerskandal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Buch bietet einen tiefen, ungeschönten Einblick in die Abgründe der Finanzwelt und zeigt auf, wie Banker, Berater und Anwälte den Staat systematisch um Milliardenbeträge betrogen haben.

Dabei geht es nicht nur um trockene Zahlen, sondern um die moralische Verwahrlosung einer ganzen Branche und das oft zögerliche Handeln der Politik. Brorhilker schildert aus erster Hand, wie mühsam der Kampf um Gerechtigkeit ist und welche Widerstände Ermittler überwinden müssen, um die Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Worum geht es im Buch „Cum/Ex, Milliarden und Moral“? (Inhalt & Handlung)

Das Buch zeichnet die akribische Ermittlungsarbeit im Cum-Ex-Skandal nach. Im Zentrum steht die Autorin selbst, Anne Brorhilker, die als Chefermittlerin in Köln jahrelang gegen ein scheinbar übermächtiges Netzwerk aus Finanzexperten kämpfte. Sie erklärt detailliert, wie das Cum-Ex-Modell funktionierte: Aktien wurden rund um den Dividendenstichtag so schnell zwischen verschiedenen Akteuren hin- und hergeschoben, dass die Finanzämter den Überblick verloren und Steuern, die nur einmal gezahlt wurden, mehrfach erstatteten.

Einer der Hauptakteure auf der Gegenseite ist der Steueranwalt Hanno Berger, der als Architekt vieler dieser Deals gilt und lange Zeit als unantastbar galt. Brorhilker beschreibt den Katz-und-Maus-Spiel-Charakter der Ermittlungen, die Razzien in

Bankentürmen und die unzähligen Versuche der Beschuldigten, die Aufklärung durch juristische Tricks und politische Einflussnahme zu torpedieren.

Auch die politische Dimension wird schonungslos offengelegt. Namen wie Christian Olearius, der ehemalige Chef der Warburg Bank, und der heutige Bundeskanzler Olaf Scholz fallen in den Schilderungen, wenn es um die Frage geht, wer wegschaute oder gar schützend die Hand über die Akteure hielt. Das Buch zeigt auf, wie eng Finanzmacht und Politik miteinander verwoben sind.

Letztlich ist es eine Chronik des Widerstands gegen die organisierte Kriminalität in Nadelstreifen. Anne Brorhilker macht deutlich, dass es bei Cum-Ex nicht um ein Kavaliersdelikt ging, sondern um einen beispiellosen Griff in die Kassen der Allgemeinheit, der Schulen, Krankenhäuser und die Infrastruktur direkt schädigte.

Kernaussagen & Lehren aus „Cum/Ex, Milliarden und Moral“

Gier kennt keine Grenzen: Das Buch zeigt eindrücklich, wie hochbezahlte Experten jeglichen moralischen Kompass verloren haben, um ihre Boni zu maximieren.

Systemisches Versagen: Der Staat und seine Kontrollbehörden waren lange Zeit personell und technisch nicht in der Lage, der hochgerüsteten Finanzindustrie Paroli zu bieten.

Gerechtigkeit erfordert Ausdauer: Die Aufklärung solcher komplexen Wirtschaftsstraftaten ist ein Marathonlauf, der mutige und unermüdliche Ermittler erfordert.

Die Macht der Lobby: Es wird schonungslos aufgedeckt, wie Finanzlobbyisten Gesetze zu ihren Gunsten umschreiben ließen und politische Netzwerke nutzten.

Moralische Verantwortung: Steuerhinterziehung in Milliardenhöhe ist kein abstraktes Verbrechen, sondern ein direkter Angriff auf das Gemeinwohl und die

Gesellschaftsordnung.

„Cum/Ex, Milliarden und Moral“ Charaktere im Überblick

Anne Brorhilker: Die Autorin und hartnäckige Chefermittlerin, die sich nicht von der Macht der Banken einschüchtern lässt.

Hanno Berger: Der brillante, aber skrupellose Steueranwalt, der das Cum-Ex-System perfektionierte und sich lange in der Schweiz versteckte.

Christian Olearius: Der Hamburger Privatbankier, dessen Verbindungen in die Politik sinnbildlich für das Versagen der Aufsicht stehen.

Die Whistleblower: Ehemalige Insider, die auspackten und den Ermittlern entscheidende Puzzleteile lieferten.

Politische Akteure: Verschiedene Politiker und Finanzbeamte, die entweder zu spät reagierten oder aktiv wegschauten.

Triggerwarnung - Warum das Buch „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ nicht für jeden ist

Dieses Buch enthält keine Darstellungen von physischer Gewalt, Blut oder klassischen traumatischen Erlebnissen. Dennoch kann es für Leserinnen und Leser stark aufwühlend sein, die sensibel auf Themen wie soziale Ungerechtigkeit, politische Korruption und systemisches Versagen reagieren.

Die detaillierte Beschreibung, wie Milliarden an Steuergeldern straflos geplündert wurden, während der einfache Bürger jeden Cent umdrehen muss, kann Gefühle von Ohnmacht, Frustration und tiefer Wut auslösen. Wer sich schnell über die Ungerechtigkeiten des Finanzsystems aufregt, sollte sich beim Lesen auf einen

erhöhten Puls einstellen.

Sprachstil & Atmosphäre

Anne Brorhilker schreibt sachlich, präzise, aber keineswegs trocken. Es gelingt ihr hervorragend, die hochkomplexen Mechanismen des Aktienhandels und des Steuerrechts so zu übersetzen, dass auch Laien die kriminelle Energie hinter den Cum-Ex-Deals vollumfänglich begreifen. Die Sprache ist direkt und ungeschönt, was dem Text eine enorme Authentizität verleiht.

Die Atmosphäre des Buches gleicht stellenweise einem Wirtschaftsthiller. Die Schilderungen von geheimen Treffen, verschlüsselten Chats und großangelegten Razzien erzeugen eine dichte Spannung. Man spürt in jedem Satz die Entschlossenheit der Autorin, aber auch die drückende Last der Verantwortung im Kampf gegen ein übermächtiges System.

Für wen ist das Buch „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ geeignet?

Politisch Interessierte: Alle, die verstehen wollen, wie der größte Steuerraub der deutschen Geschichte ablaufen konnte.

True-Crime-Fans: Leser, die echte Kriminalfälle abseits von Mord und Totschlag spannend finden.

Finanz- und Rechtsexperten: Fachleute, die einen Blick hinter die Kulissen der Ermittlungsarbeit werfen möchten.

Kritische Bürger: Menschen, die sich für soziale Gerechtigkeit und die Schließung von Steuerflucht-Schlupflöchern einsetzen.

Nicht geeignet ist das Buch für Leser, die leichte, fiktive Unterhaltung suchen oder sich

von juristischen und wirtschaftlichen Erklärungen schnell gelangweilt fühlen. Wer einen klassischen Wohlfühl-Roman sucht, ist hier an der falschen Adresse.

Persönliche Rezension zu „Cum/Ex, Milliarden und Moral“

Mit „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ hat Anne Brorhilker ein wichtiges, ja geradezu historisches Dokument vorgelegt. Es ist bewundernswert, mit welcher Klarheit sie das Dickicht aus Lügen, Gier und juristischen Nebelkerzen durchdringt. Das Buch öffnet einem die Augen darüber, wie angreifbar unser Rechtsstaat ist, wenn die Täter nur genug Geld und Einfluss haben.

Besonders beeindruckend fand ich die persönliche Note. Brorhilker stellt sich nicht als unfehlbare Heldin dar, sondern beschreibt authentisch die Frustrationen, die Rückschläge und die immense Arbeitsbelastung ihres Teams. Das macht die Erzählung greifbar und menschlich. Man kann nur den Hut vor der Hartnäckigkeit dieser Frau ziehen.

Ein kleiner Kritikpunkt ist vielleicht, dass manche Passagen aufgrund der vielen Namen von Banken und Beteiligten etwas unübersichtlich wirken können. Doch das liegt in der Natur der Sache, denn genau diese Unübersichtlichkeit war ja das Geschäftsmodell der Cum-Ex-Täter.

Mein Fazit: Ein absolutes Must-Read für jeden, der mitreden möchte, wenn es um Wirtschaftskriminalität und die Moral unserer Gesellschaft geht. Es macht wütend, es klärt auf und es zeigt, dass es sich lohnt, für Gerechtigkeit zu kämpfen.

Hörbuch & Video-Zusammenfassung

<https://youtu.be/PLACEHOLDER>

Entdecke das Buch selbst - „Cum/Ex, Milliarden und Moral“ jetzt auf der Kauf Seite

ansetzen und weiterlesen

Jetzt Buch kaufen

Von <https://buchplaudereien.de/> heruntergeladen